

## Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 09. September 2019 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal in der alten Schule in Oberstadtfeld

*Anwesend waren*

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

*die Ratsmitglieder*

*die Nichtmitglieder*

Berthold Basten Andreas Bauer Ursula Esten-Schaaf Rainer Gerhards Willi Hüp Heinz Molitor Andre Nöllen Josef Schildgen Gottfried Trosdorff Richard Willems	Katharina Junk, Schriftführerin Norbert Saxler, VGV Daun bis 20.15 Uhr Rolf Weber, Planer WeSt bis 20.15 Uhr
	<i>es fehlten entschuldigt</i> Lucas Scholzen
	<i>Nicht anwesend</i> Manfred Leif

Ortsbürgermeister Molitor eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist, die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht werden.

## Öffentliche Sitzung

### TOP 1: Genehmigung der Niederschriften vom 09.05.2019 und 19.08.2019

Die Niederschrift zur Sitzung vom 09.05.2019 wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Die Niederschrift zur Sitzung vom 19.08.2019 wird mit 11 Ja-Stimmen genehmigt.

### TOP 2: Bebauungsplan „Mühlscheid bei der Schlack“

#### - Billigung des Bebauungsplanvorentwurfs

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsbürgermeister Molitor Herrn Rolf Weber vom Ingenieurbüro WeSt-Stadtplaner GmbH und Verwaltungsmitarbeiter Norbert Saxler. Verwaltungsmitarbeiter Saxler berichtet das Bedenken bezüglich des naheliegenden Lavasteinwerks bestehen, wenn dieses wieder in Betrieb genommen wird. Daraufhin wurde das Büro Moll aus Wittlich beauftragt ein Schallgutachten zu erstellen. Laut diesem Gutachten bestehen keine Bedenken, da die Schallverträglichkeit gegeben ist.

Desweiteren fand ein Termin beim Landebetrieb Mobilität (LBM) mit Herrn von Landenberg, Ortsbürgermeister Molitor und Herrn Saxler statt. Da das Baugebiet an die Bundesstraße B257 angrenzt, ist seitens des LBM unbedingt eine Linksabbiegerspur notwendig. Die konkrete Planung hierzu wird im weiteren Verfahren geklärt.

Herr Weber stellt anhand der Planzeichnung die Straßenplanung für das Baugebiet vor. Ratsmitglied Nöllen schlägt vor, die Straßenplanung über den vorhandenen Wirtschaftsweg zu ändern. Wegen der Erschließung ist es wichtig, dass an beiden Seiten der Straße Grundstücke liegen. Außerdem würden bei einer anderer Straßenplanung Grundstücke wegfallen. Zudem wird der Wirtschaftsweg noch für den landwirtschaftlichen Verkehr benötigt. Demnach wird von einer anderen Straßenplanung abgeraten. Desweiteren wird vom Rat darauf hingewiesen, dass im Bereich des Grundstückes der Größe 773,50 m<sup>2</sup> der Geltungsbereich korrigiert werden muss, da das Grundstück noch nicht zur Verfügung steht. Zudem stellt Herr Weber die Textfestsetzungen vor. Dabei macht er auf die Größe der Grundstücke aufmerksam. Alle Grundstücke sind größer als 550 m<sup>2</sup>. Zulässig in diesem Baugebiet sind Wohngebäude, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Anlagen für soziale Gesundheitszwecke. Das Wohnen steht hier eindeutig im Vordergrund. Die Grundflächenzahl (GRZ) ist auf 0,4 und die Geschossflächenzahl (GFZ) ist auf 0,8 festgelegt. Eine First- und Traufhöhe ist nicht vorgesehen. Stattdessen wird hier eine Gebäudehöhe von 9 m festgelegt. Zulässig sind nur Einzelhäuser und Doppelhäuser mit maximal zwei Wohnungen pro Wohngebäude. Für Dachform und -neigung sind keine Festsetzungen festgelegt. Die Farben der Dachziegel bestimmen sich aus einer dunklen Farbpalette. Die Errichtung von Garagen und sonstige Nebenanlagen sind außerhalb des Baufensters zulässig. Die Vorgärten sind gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten. Eine öffentliche Grünfläche sowie Straßenbäume werden angelegt.

Nachdem alle Punkte abgehandelt sind, erklärt Verwaltungsmitarbeiter Saxler die weitere Vorgehensweise. In der nächsten Verfahrensstufe werden die Träger öffentlicher Belange und die Bürger beteiligt. Um dieses Verfahren einzuleiten, soll ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

#### Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld billigt den Bebauungsplanvorentwurf „Mühlscheid bei der Schlack“ und beauftragt die Verwaltung das weitere Verfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

### **TOP 3: Beratung über die Vergabe der Gewerke Dachsanierung Bürgerhaus**

Für die Dachsanierung am Bürgerhaus wurden die Gewerke Dacheindeckung, Blitzschutz, Wärmedämmverbundarbeiten und Gerüstarbeiten ausgeschrieben. Zu den Gewerken Wärmedämmverbundarbeiten sowie Gerüstarbeiten sind keine Angebote abgegeben wurden. Hierzu wurden verschiedene heimische Firmen angeschrieben.

Für die Gewerke Dacheindeckung und Blitzschutz wurden Angebote abgegeben, die im Kostenrahmen liegen.

Zum Gewerk Blitzschutz haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Fa. Wimmer aus Euskirchen mit einer Angebotssumme von 3.589,81 €.

#### Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt, die Arbeiten an den günstigsten Anbieter, die Fa. Wimmer, Euskirchen zur Angebotssumme von 3.589,81 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zum Gewerk Dacheindeckung haben 4 Firmen ein Angebot abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Fa. DIB aus Densborn mit einer Angebotssumme von 107.027,74 €.

#### Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt, die Arbeiten an den günstigsten Anbieter, die Fa. DIB, Densborn zur Angebotssumme von 107.027,74 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Weiterhin bittet Ortsbürgermeister Molitor um Beschlussfassung zur Ermächtigung über die Vergabe der Gewerke Wärmedämmverbundarbeiten und Gerüstarbeiten. Dadurch entfällt eine weitere Ortsgemeinderatssitzung, da Ortsbürgermeister Molitor der Auftragserteilung zustimmen kann, wenn die Angebote im Kostenrahmen liegen.

#### Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld ermächtigt den Ortsbürgermeister die Aufträge für die Gewerke Wärmedämmverbundarbeiten und Gerüstbauarbeiten an den jeweiligen Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen soweit dieses die Kostenschätzung nicht um mehr als 10 v. H. überschreitet.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

### **TOP 4: Anpflanzung „Auf Kopp“**

Im vergangenen Jahr sind 10.000 Bäume im Bereich „Auf Kopp“ gepflanzt wurden. Da der Sommer sehr warm war und es keinen Regen gab, sind ca. 70 % der Bäume kaputt. Ortsbürgermeister Molitor möchte vom Rat eine Entscheidung haben, ob wieder neue Bäume gepflanzt werden sollen. Bei neuer Anpflanzung würden Kosten von 6.000 - 7.000 € auf die Gemeinde zukommen.

Der Rat ist sich einig, dass wieder neue Bäume gepflanzt werden sollen. Jedoch sollte vorher nochmal Rücksprache mit Herrn Beck vom Forstamt gehalten werden, welche Baumart beständiger ist falls es nochmal einen heißen trockenen Sommer gibt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt im Frühjahr 2020 neue Bäume im Bereich „Auf Kopp“ anzupflanzen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**TOP 5: Erstellung Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020**

Für den Haushalt 2020 werden folgende Mittel veranschlagt:

Sanierung Bürgerhaus	200.000 €
Kindergarten	180.000 €
Straßenbau	5.000 €
Wegebau	5.000 €
Gebäudeunterhaltung	10.000 €

und für den Investitionshaushalt:

Neubaugebiet	120.000 €
--------------	-----------

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**TOP 6: Gesellschafterversammlung (KHVO Eifel)**

**- Bestellung eines Beiratsmitglieds**

Gemäß § 17 des Gesellschaftervertrages der „Kommunalen Holzvermarktungsgesellschaft Eifel GmbH“ (KHVO Eifel) soll für die Gesellschaft ein Beirat gebildet werden. Für den Beirat soll jeder Gesellschafter ein Beiratsmitglied benennen. In Abstimmung mit Bürgermeister Klöckner sollen hierbei vier Gemeinden mit dem größten bewirtschafteten Holzbodenflächen im Beirat vertreten sein. Demnach sollen die Gemeinden Stadt Daun, Dreis-Brück, Oberstadtfeld und Üdersdorf ein Mitglied benennen. Ortsbürgermeister Molitor schlägt das Ratsmitglied Richard Willems aufgrund seiner Erfahrung als Beiratsmitglied vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt Richard Willems als Mitglied für den Beirat der Gesellschafterversammlung der KHVO zu benennen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

## TOP 7: Verschiedenes

- Im Bereich des Kindergartens wurde eine Straßenabsenkung des Gehweges vom Architekten gefordert. Ortsbürgermeister Molitor hat der Maßnahmen mit Kosten von 2.722 € zugestimmt.
- Die Pumpe der Brunnenanlage ist kaputt. Diese wurde für 1.044 € repariert.
- Die VG-Umlage beträgt 38 % und die Kreisumlage 45 %.
- Es liegt eine Anfrage zum Aufstellen eines Altkleidercontainers vor. Nach Diskussion im Rat soll auf einen Altkleidercontainer verzichtet werden.
- Die Waldwege wurden instandgesetzt. Hierfür sind 5.600 € angefallen.
- In der Mietwohnung der alten Schule sind die Dichtungen der Fenster und der Ofen kaputt. Der Mieter hat alles selbst repariert. Die Kosten von 600 € wurden ihm erstattet.
- Die jährliche Kostenbeteiligung für den Sportplatz liegt vor. Hierfür fallen Kosten i. H. v. 1.348 € an.
- Eine Geschwindigkeitsmesstafel soll am Ortseingang von Daun kommend angebracht werden. Weiterhin sollen weitere Steckdosen im Bereich Kindergarten und Backes angebracht werden, um dort auch eine Tafel anzubringen. Kosten pro Steckdose sind 230 €. Die Geschwindigkeitsmesstafel hat 1.863 € gekostet.
- Über das Deutsche Rote Kreuz wird Mario Breuer als First-Responder ausgebildet. Dies soll in Oberstadtfeld bekanntgemacht werden, falls jemand Hilfe benötigt.
- Für die Rechnungsprüfung ist in der 39. Kalenderwoche ein Laptop bei der Verbandsgemeinde Daun abzuholen. Ratsmitglied Andreas Bauer kümmert sich darum.
- Für die Radwegverbesserung werden noch Helfer gesucht. Es stehen noch Zaunausbesserungsarbeiten an.
- Der Seniorentag findet am 27.09.2019 statt. Dazu werden noch Helfer benötigt. Die Ratsmitglieder Willi Häp, Josef Schildgen, Gottfried Troisdorff und Andreas Bauer stellen sich zur Hilfe bereit.
- Ratsmitglied Willi Häp schlägt vor, Annica Molitor zur Geburt des Kindes einen Blumenstrauß zukommen zu lassen. Der Rat ist damit einverstanden.
- Ratsmitglied Richard Willems teilt mit, dass das Forstamt zurzeit einige Wirtschaftswege am mulchen ist. Damit keine Wege vergessen werden, soll ein Termin mit Ortsbürgermeister Molitor, Ratsmitglied Willems und Herrn Beck vom Forstamt vereinbart werden.
- Ratsmitglied Willems spricht das Denkmal an der Kirche an, ob dieses evtl. entfernt bzw. an einen anderen Ort gestellt werden kann. Über diesen Punkt soll in der nächsten Sitzung ein Beschluss gefasst werden sodass ggfls. Bürger sich dazu äußern können.
- An der kleinen Kyll Richtung Neroth liegen einige Baumstämme im Bach. Diese sollen noch beseitigt werden.